

Rede von Marco Gasch, Hamburger Forum,
während der Demonstration/Kundgebung der "Volksinitiative gegen den
Transport und Umschlag von Rüstungsgütern über den Hamburger Hafen"
bei Übergabe der gesammelten Unterschriften, 14. Dezember 2021

Liebe Friedensfreundinnen, liebe Friedensfreunde,

heute wird direkt-demokratisch über 16tausend Mal der Wille nach einem zivilen Hafen bekundet. Unsere große Wertschätzung gilt den InitiatorInnen, SammlerInnen und UnterstützerInnen dieser Volksinitiative.

Argumentiert wird auch mit der Präambel der Hamburger Landesverfassung, „Hamburg wolle im Geiste des Friedens eine Mittlerin zwischen allen Erdteilen und Völkern der Welt sein“.

Diese Absicht der Friedenserhaltung ist nicht nur in der Landesgesetzgebung festgehalten. Auch in der nationalen, dem deutschen Grundgesetz. Nämlich: „die BRD sei von dem Willen beseelt, dem Frieden der Welt zu dienen (...) und das friedliche Zusammenleben der Völker nicht zu stören (...)“.

Dass die über den Hafen gelieferten Rüstungsgüter nicht nur das friedliche Zusammenleben der Völker stören, sondern dass Menschen gezielt mit diesen umgebracht werden, wird besonders deutlich, wenn man sich die Adressaten der Lieferungen anschaut. Es sind u.a. Länder, die sich z.B. auch an den illegalen Angriffskriegen gegen Jemen oder Syrien beteiligen.

Es stellt sich also die Frage, müssen überhaupt Geschäfte mit Rüstungsgütern gemacht werden? Die Antwort lautet ja, für diejenigen, die Europa und Deutschland zu einer militärischen Großmacht aufbauen wollen. Für diejenigen, die weder die Lehren aus zwei Weltkriegen, noch aus den Kriegen gegen den Terror ziehen oder sie schlichtweg ignorieren.

Die Antwort lautet ja, für diejenigen, die Millionen Opfer des Krieges als Kollateralschäden deklarieren, für diejenigen, die das System des Niederkonkurrierens auch mit Waffengewalt zum eigenen Vorteil aufrechterhalten.

Wir, hier und heute, sagen aber nein. Es müssen keine Geschäfte mit dem Krieg gemacht werden. Stopp der Rüstungsexporte über den Hamburger Hafen, zur Wiederherstellung der genannten Absicht, das friedliche Leben der Völker nicht zu stören. Es muss abgerüstet statt aufgerüstet werden. Der Teufelskreis der Aufrüstung durchbrochen, multilaterale Verträge geschlossen und ein friedliches Zusammenleben der Völker ermöglicht werden.

Mit solidarischen Grüßen vom Hamburger Forum.